



Deutsche Meisterschaft

**Juniorinnen und Junioren
vom 20.04. – 23.04.2017 in Berlin**

- Veranstalter:** Deutsche Bowling Union e.V. (DBU)
Leiter der Deutschen Meisterschaften Walter Werner
- Ausrichter:** Berliner Bowling Verband
- Bowlingcenter:** Neue City Bowling Hasenheide
- Hotel:** Siehe Hotelliste.
- Teilnehmer:** Juniorinnen und Junioren der Altersklassen 19 – 23 aus den Landesverbänden
- Meldegebühren:** 60.- € inkl. aller Spiele und Gebühr für das offizielle Startheft
- Ehrungen:** Doppel jeweils Platz 1 – 3
Einzel jeweils Platz 1 – 3
- Meldeschluss:** 17. März 2017
- Meldungen:** Die Meldungen (nur über den Landesverband) sind zu richten an:

Leiter der Deutschen Meisterschaften Walter Werner
Kiefernstraße 14
65933 Frankfurt
Tel.: 069 – 384563; Fax 069 – 38995583
spielleiter.dm@dbu-bowling.com

Mit der Meldung ist die Zahlung der Meldegebühren unter Angabe des Verwendungszwecks
„Landesverband, Anzahl Juniorinnen und Junioren“
zu richten an:

Deutsche Bowling Union e.V.
Kreissparkasse München – Starnberg Ebersberg
IBAN: DE 84 7025 0150 0010 5663 96
BIC: BYLADEM1KMS



Durchführungsbestimmungen

1. Allgemeines

Die Deutschen Meisterschaften im Doppel und im Einzel sind in sich abgeschlossene Meisterschaften. Die spielleitende Stelle ist der Veranstalter (Sportdirektor / Spielleiter der Deutschen Meisterschaften der DBU e.V.).

2. Disziplinen

Doppel: Im Doppelwettbewerb absolvieren alle Doppel (Juniorinnen + Junioren) 8 Spiele amerikanische Spielweise. Die besten 4 Doppel qualifizieren sich für das Halbfinale.

Im Halbfinale des Masters spielen dann jeweils Platz 1 gegen Platz 4 und Platz 2 gegen Platz 3. Die beiden Sieger aus dem Halbfinale spielen dann im Finale um die Deutsche Meisterschaft. Die beiden Verlierer aus dem Halbfinale werden mit Bronze geehrt und bekommen den gleichen Trainingszuschuss.

Das Halbfinale und Finale im Doppel und Einzel wird nach dem Modus „Best of Three“ durchgeführt. Das heißt wer zuerst im Halbfinale 2 Spiele gewinnt, qualifiziert sich für das Finale und wer zuerst im Finale 2 Spiele gewinnt ist „Deutscher Meister“. Bei Pingleichheit erfolgt die Entscheidung durch das ROLL – OFF.

Einzel: Die Einteilung des Vorlaufs der Gruppen für den Einzelwettbewerb erfolgt nach der Einzelwertung im Doppelwettbewerb.

In der Vorrunde absolvieren alle Juniorinnen und Junioren 6 Spiele. **Die besten 20 Juniorinnen und 32 Junioren absolvieren in der Zwischenrunde nochmals 6 Spiele.** Platz 1 – 4 aus Vor- und Zwischenrunde qualifiziert sich für das Halbfinale. Hier spielt dann jeweils Platz 1 gegen Platz 4 und Platz 2 gegen Platz 3. Die beiden Sieger spielen dann im Finale um die Deutsche Meisterschaft.

Die beiden Verlierer aus dem Halbfinale werden mit Bronze geehrt und bekommen den gleichen Trainingszuschuss.

Die Anwendung der Sp-O Pkt. 7.5.4 a wird bei Pingleichheit der Plätze 1 – 4 (ggf. auch weitere falls hier eine Pingleichheit mit dem Medaillenplätzen zutreffen sollte) nach der Vorrunde im Doppel sowie Vorrunde und Zwischenrunde im Einzel angewendet. Das heißt hier wird ein ROLL – OFF ausgespielt. Alle restlichen Platzierungen werden nach Sp-O Pkt. 7.5.4 geregelt.

Sollten sich für das Finale des Doppels oder des Einzels zwei Ausländer qualifizieren, so erfolgt gleichzeitig ein Entscheidungsspiel zwischen den Verlierern aus dem Halbfinale um den Deutschen Meister. Sollte bei den Verlierern des Halbfinals ebenfalls ein Ausländer dabei sein, so bekommt dieser die Bronzemedaille und der Deutsche wird als „Deutscher Meister“ geehrt.

In der Zwischenrunde können keine Startplätze getauscht werden.

3. Spielrecht

Zum Nachweis der Spielberechtigung sind der gültige DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige DBU-Ranglistenkarte vorzulegen. Bitte beachtet die Regelung in der Sportordnung bezüglich der Spielberechtigung und dem Nachweis bei fehlenden Spielpapieren

Die Anti Doping Erklärung muss vor dem Start vorgelegt werden, ansonsten besteht kein Startrecht auch wenn der gültige Spielerpass mit Beitragsmarke und die gültige DBU Ranglistenkarte vorliegen. Liegt bereits eine Erklärung vor, so muss der betreffende Spieler keine weitere Erklärung abgeben.

4. Zuteilungen

Die Zuteilungen zu den einzelnen Disziplinen sind abhängig von den verkauften Ranglistenkarten der Landesverbände im Jahr 2015/2016.

Fällt eine Spielerin / ein Spieler kurzfristig aus, so kann der betroffene Landesverband über den gemeldeten Teammanager oder dem Landesvertreter bis zu einer Stunde vor Spielbeginn entsprechenden Ersatz stellen.

	Juniorinnen	Junioren
1 – 500 Ranglistenkarten 2015 / 2016	2	2
501 – 1000 Ranglistenkarten 2015 / 2016	4	4
1001 u. mehr Ranglistenkarten 2015 / 2016	4	6

Landesverband	RLK 2015/2016	Juniorinnen	Junioren
Baden	458	2	2
Bayern	1356	4	6
Berlin	695	4	4
Brandenburg	484	2	2
Bremen	162	2	2
Hamburg	446	2	2
Hessen	701	4	4
Meck.-Vorpommern	292	2	2
Niedersachsen	1066	4	6
Nordrhein-Westfalen	1287	4	6
Rheinland-Pfalz	256	2	2
Saarland	43	2	2
Sachsen	654	4	4
Sachsen-Anhalt	329	2	2
Schleswig-Holstein	340	2	2
Südbaden	107	2	2
Thüringen	386	2	2
Württemberg	697	4	4
Nationalkader		5	5
Titelverteidiger		1	3
Gesamt	9759	56	64

4.1 Sonderzuteilungen / gesetzte Spieler durch die DBU

Juniorinnen:	TV Doppel:	entfällt aus Altersgründen	
	TV Einzel:	Laura Beuthner	Berlin
Junioren:	TV Doppel:	Tobias Beier / Steven Büch	Berlin
	TV Einzel:	Jan Ahlers	NRW

Die gesetzten Spieler/Innen vom Nationalkader werden noch rechtzeitig bekannt gegeben!

Alle gesetzten Spielerinnen und Spieler werden den Landesverbänden zugeordnet. Die Meldegebühren für diese Spielerinnen und Spieler, sowie für die Titelverteidiger werden von der DBU übernommen und müssen nicht von den Landesverbänden gezahlt werden.

Prinzipiell spielen die gesetzten Spielerinnen und Spieler in der gleichen Startgruppe wie der Landesverband dem sie angehören. Auf Grund der Bahnkapazitäten der Anlagen kann dies bei der Einteilung aber nicht garantiert werden.

Die gesetzten Spielerinnen und Spieler bekommen von der DBU einen Zuschuss, über dessen Höhe die Landesverbände informiert werden.

5. Gruppeneinteilung / Zeitplan

Gruppe 1	Juniorinnen	Junioren
Berlin	4	4
Brandenburg	2	2
Bremen	2	2
Hamburg	2	2
Thüringen	2	2
T. Beier / S. Büch	0	2
L. Beuthner	1	0
Nationalkader	5	2
	18	16

Gruppe 2	Juniorinnen	Junioren	Gruppe 3	Juniorinnen	Junioren
Meck. Vorpommern	2	2	Baden	2	2
Niedersachsen	4	6	Bayern	4	6
Nordrhein-Westfalen	4	6	Hessen	4	4
Sachsen	4	4	Rheinland-Pfalz	2	2
Sachsen-Anhalt	2	2	Saarland	2	2
J. Ahlers	0	1	Südbaden	2	2
Nationalkader	0	3	Schleswig-Holstein	2	2
			Württemberg	4	4
	16	24		22	24

5.1 Zeitplan

Doppelwettbewerb

Donnerstag 20.04.17	10.45 Uhr	Begrüßung	
	10.50 Uhr	Probewürfe	
	11.00 Uhr	Gruppe 1	8 Spiele
		Bahnpflege	
	16.15 Uhr	Begrüßung	
	16.20 Uhr	Probewürfe	
	16.30 Uhr	Gruppe 2	8 Spiele
Freitag, 21.04.17	09.45 Uhr	Begrüßung	
	09.50 Uhr	Probewürfe	
	10.00 Uhr	Gruppe 3	8 Spiele
		Bahnpflege	
	15.15 Uhr	Vorstellung der Finalteilnehmer	
	15.20 Uhr	Probewürfe	
	15.30 Uhr	Halbfinale Doppel Juniorinnen und Junioren Plätze 1 gegen 4 und Plätze 2 gegen 3	2 o. 3 Spiele
17.00 Uhr	Finale Doppel Juniorinnen und Junioren Plätze 1 gegen 2	2 o. 3 Spiele	
18.45 Uhr	Siegerehrung Doppel		

Einzelwettbewerb

Samstag, 22.04.17	08.45 Uhr	Begrüßung		
	08.50 Uhr	Probewürfe		
	09.00 Uhr	Gruppe 1 Juniorinnen Junioren	Vorrunde Plätze 41 – 56 vom Doppel Plätze 49 – 64 vom Doppel	6 Spiele
		Bahnpflege		
	13.30 Uhr	Begrüßung		
	13.35 Uhr	Probewürfe		
	13.45 Uhr	Gruppe 2 Juniorinnen Junioren	Vorrunde Plätze 01 – 20 vom Doppel Plätze 01 – 24 vom Doppel	6 Spiele
		Bahnpflege		
	18.15 Uhr	Begrüßung		
	18.20 Uhr	Probewürfe		
	18.30 Uhr	Gruppe 3 Juniorinnen Junioren	Vorrunde Plätze 21 – 40 vom Doppel Plätze 25 – 48 vom Doppel	6 Spiele

Einzelwettbewerb Zwischenrunde und Finale

Sonntag, 23.04.17	09.00 Uhr	Begrüßung		
	09.05 Uhr	Probewürfe		
	09.15 Uhr	Juniorinnen Junioren	Platz 1 – 20 Platz 1 – 32	6 Spiele 6 Spiele
		Bahnpflege		
	13.15 Uhr	Vorstellung der Finalteilnehmer		
	13.20 Uhr	Probewürfe		
	13.25 Uhr	Halbfinale Masters Einzel Plätze 1 gegen 4 und Plätze 2 gegen 3		2 o. 3 Spiele
	ca. 14.25 Uhr	Finale Masters Einzel Plätze 1 gegen 2		2 o. 3 Spiele
	ca. 16.00 Uhr	Siegerehrung		

6. Ballcheck

Zum Wettbewerb sind nur Bälle zugelassen, die am ersten Wettkampftag der Meisterschaft auf der aktuellen Liste der „USBC approved Bowling Balls“ gelistet sind.

Die Verantwortlichen behalten sich vor, stichprobenweise Ballchecks durchzuführen.

Sollte ein Ball gespielt werden, der nach einem Ballcheck „out“ ist, so wird dieser aus dem Spielbetrieb genommen. Die Ergebnisse bleiben hiervon unberührt. Der herausgenommene Ball kann durch einen neuen Ball ersetzt werden. Dies bedarf allerdings der schriftlichen Nachmeldung.

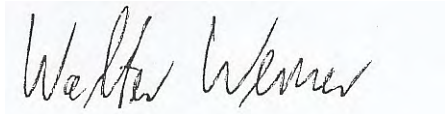
Da jeder Spieler für sein ordnungsgemäßes Ballmaterial selbst verantwortlich ist empfehlen wir, Checks vor Beginn der Meisterschaften in den Landesverbänden durchzuführen.

Die Kontrollen richten sich nach den Bestimmungen der Technischen Kommission.

Die Behandlung der Bälle ist während des Wettbewerbs erlaubt, aber nicht innerhalb einer Serie. Im Spielbereich sind nur 4 Bälle pro Spieler/in zugelassen.

Änderungen vorbehalten!

Frankfurt den 25.02.2017

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Walter Werner', is written over a light blue rectangular background.

Leiter der Deutschen Meisterschaften
Walter Werner